

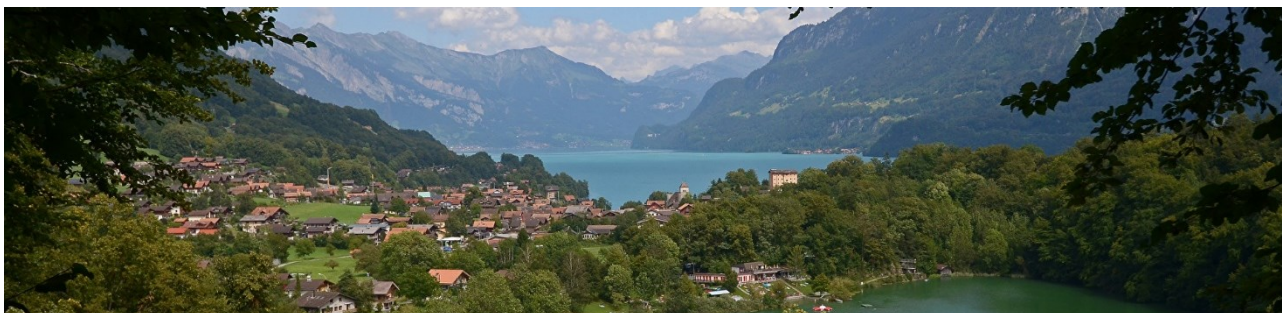
126. Delegiertenversammlung 2024

Ringgenberg, 23. März 2024

Verdiente Ehrenmitgliedschaft für Paul Dummermuth

126. Delegiertenversammlung des Eidg. Armbrustschützenverbandes

Die 126. ordentliche Delegiertenversammlung (DV) des Eidg. Armbrustschützenverbandes (EASV), die am 23. März in Ringgenberg/BE ausgetragen wurde, war geprägt von einer fokussierten Versammlungsleitung und deutlicher Zustimmung in allen Geschäften. Die verdiente Ernennung von Paul Dummermuth (Rikon/ZH) zum Ehrenmitglied und die Ehrung der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weltcup-Wettkämpfe 2023 stachen dabei als Highlights heraus.



Text: Markus Roth / Fotos: Franz Streule

Einmal mehr war der EASV-Präsident Martin Schneider (Frutigen/BE) bestens vorbereitet. Hätte ihm nicht noch die Technik versucht ein Bein zu stellen (die Lautsprecheranlage funktionierte zu Beginn nicht nach seinen Vorstellungen), wäre die Versammlung in allen Punkten vollständig «rund» abgelaufen. Schneider liess sich durch diese Panne jedoch nicht aus dem Konzept bringen, liess keine Hektik aufkommen, improvisierte und startete die Versammlung mit lediglich drei Minuten Verzögerung.



EASV-Präsident Martin Schneider begrüsst die Delegierten und eröffnet die 126. EASV-Delegiertenversammlung.

Das Wichtigste in Kürze:



- Stimmberechtigte: 106
- Protokoll DV '23: zugestimmt
- Jahresberichte '23: zugestimmt
- Jahresrechnung '23: zugestimmt
- Décharge Vorstand: erteilt
- Jahresbeiträge '25:
 - Beitrag für EASV zugestimmt
 - Beitrag für EASF '26: zugestimmt
- Budget '24 zugestimmt
- Verteilung Soli-Beitrag: zugestimmt
- Statutenanpassungen:
 - B-Mitgliedschaft zugestimmt
(Reduktion auf 1 B-Verein)

Die Details zu den DV-Unterlagen können der Homepage easv.ch/verband/dv entnommen werden!

126. Delegiertenversammlung 2024 Ringgenberg, 23. März 2024

In seiner einleitenden Eröffnung und Begrüssung ging Schneider auch auf die Bedeutung des Begriffs «Motivation» ein und bedankte sich dabei bei den Anwesenden für ihren immerwährenden Einsatz für den Armbrustschiesssport. Gleichzeitig wies er aber auch darauf hin, dass ein Viertel der dem EASV angehörenden Vereine der Delegiertenversammlung ferngeblieben sind - davon deren vier unentschuldigt. Ein Umstand, der bei Schneider auf merkliches Unverständnis stiess.

B-Mitgliedschaft eingeschränkt

An der letztjährigen Delegiertenversammlung wurde beschlossen, eine B-Mitgliedschaft in derselben Disziplin (10m bzw. 30m) zuzulassen. Die Idee war, einem Mitglied die Möglichkeit zu eröffnen, in seinem Stammverein als A-Mitglied eingeschrieben zu sein und sich trotzdem - als B-Mitglied - auch bei anderen Vereinen in die Mitgliederliste einschreiben zu lassen. Damit versprach man sich, die Teilnehmerzahlen an Schützenfesten zu erhöhen, da nun die Option bestand, mit einem B-Verein an einem Fest teilzunehmen, an dem der eigene A-Verein (Stammverein) als Verein nicht teilnehmen will/kann.



Renato Harlacher (Leiter Breitensport) erläutert den Delegierten die aktuelle Situation «B-Mitgliedschaft».

Die Anzahl der B-Vereine war im Ursprung nicht eingeschränkt. Nun hat sich aber gezeigt, dass dies beim Hersteller der Ver-

Grussbotschaften:



Mit grosser Freude und auch stolz begrüsst Ernst Schiess, Präsident der gastgebenden ASG Ringgenberg, die Delegierten in seiner Gemeinde. In seinem kurzen Rückblick erinnerte er sich auch an das Eidg. Armbrustschützenfest 1981 in Ringgenberg, an dem noch über 2300 Teilnehmer zu verzeichnen waren.



Der Berner Regierungsrat Christoph Ammann zeigte sich beeindruckt vom familiären und generationenübergreifenden Charakter der Armbrustfamilie.



Der Gemeindepräsident von Ringgenberg, Samuel Zurbuchen, fand in seiner Begrüssung überaus lobende Worte für die Armbrustschützen Ringgenberg.

126. Delegiertenversammlung 2024

Ringgenberg, 23. März 2024

waltungssoftware, über die die Schützenfeste heute abgewickelt und abgerechnet werden, zu massiven Problemen geführt hat und die Software nicht so flexibel ist, die Bits und Bytes zeitnah (und damit auch mit überschaubaren Kosten) neu zu sortieren, um die neuen Anforderungen umzusetzen.

Der EASV-Vorstand sah sich darum veranlasst, der DV eine Statutenanpassung zur Genehmigung vorzulegen, mit der die B-Mitgliedschaft auf maximal eine B-Mitgliedschaft eingeschränkt wird. Ob und wann das Thema neu aufgenommen und die B-Mitgliedschaft wieder auf mehrere Vereine ausgeweitet werden kann, blieb dabei offen und es ist nicht damit zu rechnen, dass dieses Thema in den nächsten Jahren erneut auf die Traktandenliste gesetzt werden wird.

Den Antrag zu dieser Einschränkung abzulehnen, wäre kontraproduktiv gewesen, da - obwohl in den Statuten festgehalten - die B-Mitgliedschaft durch die Software nicht den Statuten entsprechend hätte abgearbeitet werden können.

Dementsprechend folgten die Delegierten der Empfehlung des EASV-Vorstandes und stimmten dem Antrag zur Statutenänderung mit einer Vernunftentscheidung zu.



Die Delegierten folgen der Empfehlung der Verbandsleitung und verabschieden die Statutenanpassung mit grossem Mehr.

Gute Laune



Sie sorgten für den musikalischen Rahmen der Delegiertenversammlung und gleichzeitig für gute Laune und fröhliche Gesichter: die Kuhplattner aus Matten/BE.

Verteilung des Solidaritätsbeitrages

Als einziges Verbandsgeschäft gab der Verteilerschlüssel, über den der Solidaritätsbeitrag (CHF 4.00 von jedem an einem Schützenfest gelösten Standblatt) aufgeteilt wird, Anlass zur Diskussion. Der von der Verbandsleitung den Delegierten vorgelegte Vorschlag, der seit Jahren in genau dieser Form zur Anwendung kommt, wurde mit einem Gegenvorschlag aus der Versammlung «angegriffen».

Heutiger Schlüssel:

- EASV: CHF 3.35
- Solidaritätsfond: CHF 0.35
- Unterverbände: CHF 0.30
(→ CHF 0.06 pro Unterverband)

Antrag aus der DV:

- EASV: CHF 0.65
- Solidaritätsfond: CHF 0.35
- Unterverbände: CHF 3.00
(→ CHF 0.60 pro Unterverband)

Verständlicherweise stellte sich die Verbandsleitung gegen diesen neuen Verteilerschlüssel. «Im Laufe dieses Jahres werden viele Neuerungen und Anpassungen auf uns zukommen, die auch einen massi-

ven Einfluss auf unsere finanzielle Situation haben werden.» gab Präsident Schneider zu bedenken und ergänzte weiter: «Eine solch massive Anpassung nun ohne vorgängige Diskussion und genaue Analyse der möglichen Folgen übers Knie zu brechen, wäre falsch!».



Der Präsident spricht sich deutlich gegen die massive Anpassung aus.

Die Delegierten folgten den Bedenken und Einwänden ihres Präsidenten und lehnten den neuen Verteilerschlüssel ab, gaben der Verbandsleitung aber gleichzeitig den Auftrag, sich im Laufe dieses Verbandsjahres mit dem Thema nochmals auseinander zu setzen, zusammen mit den Unterverbänden einen möglichen Verteilerschlüssel auszuarbeiten und diesen an der Delegiertenversammlung 2025 vorzulegen.

Sprachlos und Standing Ovation

Er ist eigentlich nie um eine Antwort verlegen. Er ist ein herausfordernder Debattierer und Diskussionspartner. Wortgewandt mit klarem Sachverstand und präzise formulierter Argumentation.

Aber als ihn der EASV-Präsident auf die Bühne bat und ihn der Delegiertenversammlung als neues EASV-Ehrenmitglied vorschlug, fand auch er für einen kurzen Moment keine Worte und hatte mit einem Kloss im Hals zu kämpfen.

Charme



Die beiden Ehrendamen Celina (links) und Seraina verliehen der Delegiertenversammlung den notwendigen Charme.

Paul Dummermuth (Rikon/ZH) ist eine bekannte Grösse in der Armbrustszene. Unter anderem war er während acht Jahren bis 2018 Präsident des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes, in unzähligen Organisations-Komitees von kantonalen und schweizerischen Schützenfesten engagiert und auch an internationalen Meisterschaften hat Dummermuth aktiv mitgewirkt und sein Wissen und seine Fachkompetenz zum Wohle der Armbrustschützen zur Verfügung gestellt.

Präsident Schneider brachte es auf den Punkt: «Die Ehrung für Paul war längst überfällig und es wird Zeit, dass wir uns bei Paul für sein unermüdliches Engagement bedanken und ihn zu unserem Ehrenmitglied ernennen!»

Die Abstimmung dazu war eine reine Formsache! Mit grossem Applaus und einer Standing Ovation wurde Dummermuth in den Stand eines Ehrenmitgliedes erhoben, wofür sich Dummermuth mit wenigen aber sehr bewegten und bewegenden Worten und sichtlich berührt auf sehr sympathische Art bedankte.

126. Delegiertenversammlung 2024

Ringgenberg, 23. März 2024



Paul Dummermuth wird vom EASV-Präsidenten Martin Schneider (rechts) mit der EASV-Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Weltcup-Stimmung

Im letzten Jahr haben die Schweizer Armbrustschützinnen und Armbrustschützen an den Weltcup-Wettkämpfen

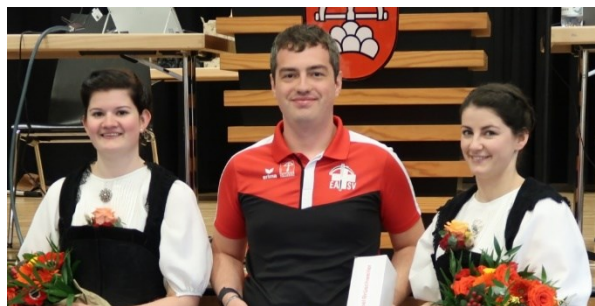
- ❖ München/GER 01.-03.06.2023
- ❖ Innsbruck/AUT 08.-10.06.2023
- ❖ Wil, SG/SUI 03.-05.08.2023
- ❖ Strasbourg/FRA 05.-07.10.2023

auf die 10m- und auf die 30m-Distanz hervorragende Leistungen gezeigt und sich im Vergleich zur internationalen Konkurrenz hervorragend geschlagen.

Für die Delegiertenversammlung war es eine wertvolle Bereicherung, das erfolgreiche Nationalkader einzuladen und in gebührendem Rahmen für die erbrachten Leistungen zu ehren.



Joëlle Baumgartner – Weltnummer 2 Armbrust 30m 2023



Joel Brüscheweiler



Sarah Hügli



Stephan Loretz



Pascal Nyffenegger



Svenja Wehle

126. Delegiertenversammlung 2024

Ringgenberg, 23. März 2024

Leider war es nicht allen Athletinnen und Athleten möglich, die Ehrung persönlich entgegen zu nehmen

Die Resultate, die das Nationalkader an den Weltcup-Wettkämpfen erzielt hat, können online auf der EASV-Seite eingesehen werden:



www.easv.ch/wettkampfe-resultate/wettkampf/weltcup

Vorstand erweitert – und komplett

Der EASV-Vorstand wurde um eine Position erweitert, die - im Gegensatz zu den anderen Funktionen - nicht durch die Delegiertenversammlung gewählt wird: der Athletenvertreter bzw. die Athletenvertreterin.

Die Athletinnen und Athleten des Nationalkaders wählen ihre Vertreterin bzw. ihren Vertreter und delegieren diese bzw. diesen in den EASV-Vorstand.

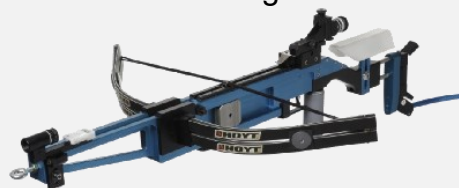
Mit Joel Brüscheiler (Steinhausen/ZG) hat das Nationalkader einen Vertreter bestimmt, der die Anliegen der Sportlerinnen und Sportler aus eigener Erfahrung wie kein anderer kennt und gleichzeitig auch die Erfahrung und Kompetenz mitbringt, sich im Kreis der gestandenen Verbandsfunktionäre zu behaupten.



Neu im EASV-Vorstand: der Athletenvertreter Joel Brüscheiler mit dem «Starterkit» (Krawatte, Namensschild, Pin).

Armbrustschiesen Präzision trifft Konzentration

Das Armbrustschiesen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zu einer Sportart geworden, in der eine hohe Konzentrationsfähigkeit an die Athletinnen und Athleten gestellt wird.



Mit hochentwickelten Sportgeräten werden in zwei Stellungen (stehen/kniend) auf zwei Distanzen (10m/30m) nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen. Die Schweiz ist dabei auf internationaler Bühne immer auf den vorderen Rängen anzutreffen.



In der Schweiz sind die Armbrustvereine unter dem Dach des Eidg. Armbrustschützenverbandes [EASV](http://www.easv.ch) vereinigt. Der EASV selbst ist wiederum Mitglied der Internationalen Armbrustschützen Union ([IAU](http://www.iau.ch)) und von [Swiss Olympic](http://www.swissolympic.ch).



126. Delegiertenversammlung 2024

Ringgenberg, 23. März 2024

Jubiläumswettkampf 125 Jahre EASV

Der Jubiläumswettkampf, der vom EASV im Jubiläumsjahr 2023 angeboten wurde, fand mit der Rangverkündung an der Delegiertenversammlung einen würdigen Abschluss.



Renato Harlacher (Breitensport) führte durch die Rangverkündung.

Gesamthalt hatten sich 237 Armbrustschützinnen und Armbrustschützen in die Startlisten eingetragen, um sich auf die 10m- und die 30m-Distanz in gesamthalt 19 Alterskategorien zu messen.



A30m - Elite - kniend/frei (vl): Andy Inniger (ASG Frutigen; 3.), Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang; 1.), Andreas Portner (ASV Nürensdorf; 2.).



A10m - Elite - stehend/frei (vl): Renato Harlacher (ASV Rümlang; 2.), Marco Vetsch (AS Höngg; 1.), Pascal Nyffenegger (AS Schaffhausen; 3.).

Die vollständigen Ranglisten aller Kategorien können auf der EASV-Seite abgerufen werden.

Ehrungen (Auszug):



Einmal mehr durfte der ASV Rümlang die Auszeichnung für die beste Volksschiessenbeteiligung entgegen nehmen.



Die verdienten Empfänger der EASV-Verdienstmedaillen.



Die Vereine Ried-Gibswil (links) und Kriechenwil feiern 2024 jeweils ihren 75. Geburtstag.



Sie feiern in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen (vl): Mühlener, Egg, Zollikofen.

126. Delegiertenversammlung 2024 Ringgenberg, 23. März 2024

Lücken, die zwingend geschlossen werden müssen

Aktuell ist der EASV-Vorstand komplett.



Der Vorstand ist komplett (v.l.): Tobias Felber (Ausbildung), Thomas Kressibucher (RPK), Renato Harlacher (Breitensport), Andreas Schelling (Finanzen), Robert König (Leistungssport), Joel Brüsweiler (Athletenvertreter), Yvonne Wiederkehr (Sekretariat), Martin Schneider (Präsident).

Mit einem (noch) ungunstigen Gefühl blickt Präsident Schneider der Delegiertenversammlung 2025 entgegen, liegen ihm doch zwei Rücktritte von langjährigen und äusserst wertvollen Vorstandsmitgliedern vor.

Sowohl der Finanzchef Andreas Schelling (Neuhausen/SH) als auch die Leiterin des Sekretariats Yvonne Wiederkehr (Frauenfeld/TG) haben ihre Demissionen ohne Möglichkeit auf Verlängerung eingereicht.

«Einen Schweizer Verband ohne Finanzchef und ohne Sekretariat am Laufen zu halten, ist definitiv nicht möglich!», gab Schneider zu bedenken.

Die durch die Rücktritte entstandenen Lücken müssen, was durch Schneiders Worte deutlich unterstrichen wurde, zwingend geschlossen werden und der EASV arbeitet seit längerer Zeit mit Hochdruck an möglichen Lösungen. Eine mögliche Lösung - und sollten keine Bewerbungen

aus den Reihen der Mitgliedervereine eingehen, wird diese Variante immer wahrscheinlicher - könnte die Auslagerung dieser Funktionen an einen externen Dienstleister sein, was selbstredend mit zusätzlichen Kosten für den Verband verbunden sein würde.



Das Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird!

Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!

Der Aufruf des Präsidenten, in den Reihen der Vereine mögliche Kandidatinnen bzw. Kandidaten zu identifizieren und zu melden, war eindrücklich und es wäre dem EASV zu wünschen, dass er die ab DV 2025 vakanten Positionen baldmöglichst mit geeigneten Personen abdecken kann.

Tue Gutes und sprich darüber

Bereits in seinem Jahresbericht hat der Präsident dazu aufgerufen, vermehrt über die Aktivitäten in den Vereinen zu berichten und den Armbrustsport damit einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

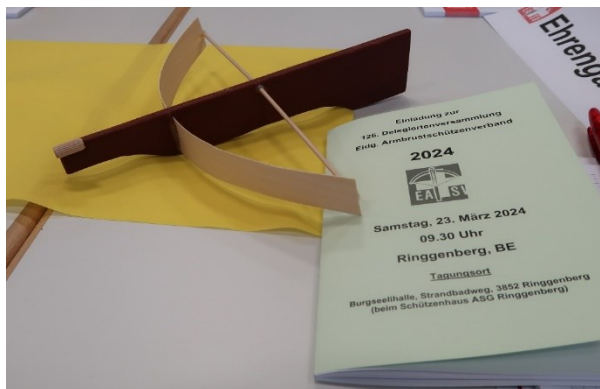
«Wir müssen uns besser verkaufen und uns besser präsentieren!» ergänzte Schneider seine einführenden Worte. Um dies umzusetzen ist der EASV mit einem Marketing-Unternehmen eine Zusammenarbeit eingegangen und die Resultate daraus sollten bereits in naher Zukunft sichtbar sein.

Darüber hinaus wird sich der EASV an den Tellspielen in Altdorf mit vier Laufscheiben und einem Info-Stand und an den Tellspielen in Interlaken mit einem Info-Stand präsentieren.

Ebenfalls geplant ist eine spezielle Rubrik auf der EASV-Homepage, in der vorwiegend regionalen Aktivitäten aus den Vereinen gezeigt werden sollen und die über

126. Delegiertenversammlung 2024 Ringgenberg, 23. März 2024

Zusendungen von Medienberichten aus den Vereinen gespeist werden soll.



127. Delegiertenversammlung 2025



Ort: Zürich-Unterland
Datum: Samstag, 22. März 2025

Weiterführende Informationen

- **Informationsmaterial zur EASV Delegiertenversammlung:**
 - easv.ch/news/beitrag/DV_easv2024
 - easv.ch/verband/dv
- **Bildergalerie:**
 - <https://1drv.ms/a/s!Au94v15VxFRsh-UuUFk9Ibpe9bUTSA?e=PH8kX0>



EASV.ch

